

*Aller Augenschein sagt
ein Grab ist ein Grab
tot ist tot
aus ist aus
fertig nichts weiter*

*Wir haben nichts dagegen
als eine winzige Hoffnung
Wir haben nichts in den Händen
als ein kleines Licht im Dunkeln*

*Wir haben nichts vor Augen
als ein paar verwirrte erschrockene Menschen
die es nicht fassen können
dass er lebt
und ein leeres Grab*

*Wir haben nichts
als ein Lied auf den Lippen
er ist auferstanden
halleluja*

(Lothar Zenetti)

Kath. Pfarrgemeinde St. Laurentius
mit den Kirchorten



St. Matthäus
Bodensee



St. Laurentius
Gieboldehausen



St. Georg
Wollbrandshausen

Mittelstr. 1 | 37434 Gieboldehausen | Tel: 05528 / 92360

www.st-laurentius-gieboldehausen.de

Mail: gieboldehausen@kath-kirche-unterereichsfeld.de



Licht durchbricht Dunkel

Ein Gruß zum Osterfest 2023



Gieboldehausen, im April 2023

Liebe Gemeindemitglieder,

wenn Sie diesen Brief in den Händen halten, stehen wir mitten in der Karwoche, der Heiligen Woche, wo wir Christen Jesus auf seinem Leidens- und Kreuzweg begleiten und an Ostern festlich seinen Sieg über den Tod feiern.

Wie aktuell das Geschehen der Karwoche für uns heute ist, spüren wir alle, wenn wir die Zeichen der Zeit wahrnehmen. Viele von uns fühlen sich hilflos und ohnmächtig, wenn sie auf die gegenwärtigen Herausforderungen schauen. Corona scheint vorüber, aber die Auswirkungen der Pandemie sind immer noch spürbar und durch den Krieg im Osten Europas kam Leid, Not und Tod vor unsere eigene Haustür. Viele von uns konnten sich nicht vorstellen, dass so ein schreckliches Geschehen noch einmal in Europa passiert.

Die Inflation, der Mangel an Arbeitskräften, die Klimakatastrophen, Menschen die auf der Flucht sind... vieles könnte hier noch aufgezählt werden.

Zu all den großen gesellschaftlichen Herausforderungen gesellen sich für manchen unter uns auch persönliche Nöte und Unsicherheiten.

In dieser Gemengelage feiern wir Ostern.

Wir Christen feiern die Mitte unseres Glaubens. *„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden“ (Lukas 24,34).*

Das Fest der Auferstehung mutet uns zu, das scheinbar Unmögliche zu glauben. Jesus der Gekreuzigte lebt! Christus ist auferstanden! Nichts kann verhindern, dass Gott den Tod besiegt. Nichts ist hoffnungslos und ausweglos vor Gott, bei ihm kann selbst noch das Kreuz zum Zeichen des Lebens, der Liebe und der Hoffnung werden.

Ostern ist nicht etwas, das damals geschehen ist.
Nein, Auferstehung ist eine Erfahrung für jeden Tag.

Wenn wir uns am Ende wissen, schenkt Gott immer wieder einen neuen Anfang. Wenn wir unsicher und traurig sind, dürfen wir auf das Leben hoffen, das weitergeht.

Wer an Ostern glaubt und wer weiß, dass er durch die Taufe zu einem neuen Leben berufen ist, für den gilt: Es gibt zwar Katastrophen, es gibt das unheimliche Dunkel des Todes, aber all das hat nicht das letzte Wort. Gott hat uns durch Ostern neue Zukunft verheißen, eine Zukunft, die uns durch alle Dunkelheit zum Licht führt.

Daran erinnert uns auch das Licht der Osterkerze, die wir in der Osternacht feierlich entzünden werden. So lautet die Botschaft des Osterfestes: Wo der Mensch am Ende ist, da fängt Gott an, er schenkt eine neue Perspektive. Österliches Leben fängt dort an, wo ich Gott etwas zutraue, wo ich ihm vertraue. Gott sagt: Du sollst leben!

Die Osterbotschaft erfüllt uns trotz Leid, Krieg, Tod und Schmerz mit Freude, Hoffnung und neuem Lebensmut.

Mir schenkt die Botschaft von Ostern immer wieder neue Kraft und Zuversicht. Ich habe für mein Leben die Erfahrung gemacht: Weil es Ostern gibt, darf ich immer wieder neu zum Leben „Ja“ sagen.

Liebe Gemeindemitglieder,

in diesem Sinne wünsche ich Ihnen, auch im Namen von Pastor Brzenska, Pfarrer Ante, Diakon Preiß, unseres Gemeindeferenten Herrn Bömeke, sowie aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein frohes, ermutigendes und gesegnetes Osterfest.

Frohe Ostern!

Ihr Pfarrer *Matthias Kaminski, Pr.*